



Pro Juventute Spielfestival 2018

Spielkonferenz «Bespielbare Städte» & Spielaktionen

25. Mai und 26. Mai 2018
Kongresshaus Biel

Call for proposals:
Beiträge und Workshops gesucht!

Wie können städtische Räume gestaltet und spielerisch animiert werden, um für Kinder und für Erwachsene bespielbarer zu sein? Kann Spiel im urbanen Raum als Katalysator für die Stadtentwicklung wirken? Wie kann das Spiel partizipative Aneignungsprozesse initiieren? Wie können Spielplätze Räume einer lebenden Spiel- und Begegnungskultur werden? Können Spielplätze auch für Erwachsene Aufforderungscharakter haben?

Spiel wird in städtischen Räumen selten aktiv gefördert, seltener noch ist es integriert in den wirklichen Prozess der Stadtplanung. Das Spiel bietet jedoch vielerlei Ressourcen, Methoden, Aneignungsmöglichkeiten und atmosphärische Veränderungspotenziale, um Städte radikal zu verbessern. Wichtigste Idee des Spiels im städtischen Raum ist, dass es Räume umdefiniert, lebendig macht und in Frage stellt und eine Renaissance von Öffentlichkeit herbeiführen kann. Das Pro Juventute Spielfestival 2018 soll die Entwicklung von bespielbaren Städten unterstützen und dazu beitragen, dass die Diskussion über die Rolle von Spiel in Stadtentwicklungsprozessen vertieft wird. Das Spielfestival setzt sich zusammen aus einer Konferenz zum Thema «Bespielbare Städte» und Spielaktionen anlässlich des Weltspieltags 2018, bei dem das Recht auf Spiel international gefeiert wird.



Die Spielkonferenz «Bespielbare Städte» (25./26 Mai 2018, Biel) ist eine Einladung zur spielerischen Reflexion über das Spiel und den Menschen als spielerisches Wesen und den Lebensraum Stadt. Das Konzept «Bespielbare Stadt» ist ein Versuch, dem Bedürfnis nach den mehr integrativen, kinderfreundlichen und spielerischen öffentlichen Räumen in einer Stadt Rechnung zu tragen. Zusammen mit geladenen ExpertInnen wird das Spiel als Werkzeug, um an der Ausgestaltung der Stadtkultur mitzuwirken, diskutiert. Durch den Austausch zwischen SpielaktivistInnen, Spielraumplanenden und -gestaltenden, Raumbespielenden aus u. a. den Disziplinen Urban Design, Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Soziale Arbeit, Spielraumgestaltung, Kunst und Design sollen die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zugänglich gemacht werden. Die Spielkonferenz verbindet fachliche Inputs und Referate mit konkreten Spielaktivitäten und Workshops, die eine spielerische Atmosphäre schaffen und das Thema «Bespielbare Städte» im städtischen Raum konkretisieren.



Die Spielaktion «Playable Esplanade» anlässlich des Weltspieltags (26. Mai 2018), Esplanade Biel: Auf der Esplanade wird ein vielfältig bespielbarer städtischer Raum geschaffen und Gross und Klein zum Spielen eingeladen. Dem üblichen Spielangebot im öffentlichen Raum wird eine mögliche Spielvielfalt abseits genormter Sicherheitsstandards gegenüber gestellt und versucht, auf spielerisch-experimentelle Weise neue Nutzungen zu entdecken und zu entwickeln. Interaktion und Gestaltbarkeit statt Wackel-Enten und Rutschbahn!

In Zusammenarbeit mit DOJ – Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz und Counterplay, eine internationale NGO, Festival & Community mit dem Ziel, die Welt spielerischer zu gestalten.

Call for proposals

Interessierte, die einen Workshop anbieten oder ein Referat halten möchten, schicken einen Kurzbeschrieb von max. 1 A4-Seite an

spielraumprojekte@projuventute.ch

Es wird eine Konferenzdokumentation angestrebt.

Eingabefrist: 31. Januar 2018

Kontakt:

Petra Stocker,

Projektkoordinatorin

Spielraum- und Spielkultur

Pro Juventute,

Thurgauerstrasse 39, Postfach, 8050 Zürich

Mobile +41 78 501 24 23

petra.stocker@projuventute.ch

DOJ
AFAJ

Dachverband Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz
Association faitière suisse pour l'animation enfance et jeunesse en milieu ouvert

CounterPlay

